Februar - März 2023

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Kreuztanne bei Sayda

Clausnitz-Cämmerswalde-Rechenberg, Sayda, Dorfchemnitz-Voigtsdorf

Inhalt

Gemeinsam glauben
Andachten S. 3-5

Gemeinschaft erleben
neue Gottesdienstformen S. 6
Ökum.Alltagsexerzitien
Geschichte des Christentums
Bibelwoche S. 7

Einladungen
Lichtmess, FaschingsGD, WGT S. 8
Familien-Kirchen S. 9
KiPf, Lobpreis, Hauskreis S. 10
Holzbausteine, Girlsday S. 11
Verabschiedung S. 11
Reisebericht S. 12

Kirchenvorstand S. 13

Gottesdiensttabelle S. 14-15

Kirchenmusik
Termine, Wanderpokal S. 16

Senioren u.a. Kreise
Termine Kreise, Jubelkonfirm. S. 17-18

Jugend/ Junge Erwachsene
CL, JG, Kreis Ju.Erw., EvJu. S. 19
#believe Neuhausen S. 19

Kinderseite S. 20

aus Voigtsd./Dorfchemnitz S. 21

Rückblicke
Martinstag, Adventssingen S. 22
Krippenspiele S. 23

Friedhöfe
Putz, Friedhofsmauer Sayda S. 24
Urnenwahlgräber D/V Gebühr S. 25

Diakonie
Informationen S. 26

Freud und Leid
Amtshandlungen
Kalenderblatt S. 27

Kontakte S. 28
Konten, Impressum S. 28

Gemeinsam glauben

Andacht zum Titelbild

Anstoß zum Frieden

Liebe Leserin, lieber Leser,
am 24. Februar wird leider vermutlich der Jahrestag im russischen Krieg gegen die Ukraine sein. Es ist ein trauriges Jubiläum. Hilflos schauen viele den Ereignissen zu. Aber sind wir am Frieden ganz unbeteiligt? Ich denke nicht. Wir können diesen Krieg nicht beenden. Aber wir können auf uns und unseren Umgang miteinander achten. Es beginnt in den Gedanken übereinander. Es zeigt sich darin, wie wir miteinander reden. Schaffe ich es wirklich zuzuhören und will ich verstehen, was er oder sie bewegt?
Ein Gedicht des verstorbenen Kabarettisten Hanns Dieter Hüsch kann uns helfen. Ich entdecke darin die Worte von Jesus „Verurteilt niemand, damit auch ihr nicht verurteilt werdet." (Matthäus 7,1) So ist Jesus den Menschen, ob Freund oder Feind, entgegengetreten. Das umzusetzen kostet Überwindung und ist anstrengend. Doch ist es ein Schritt zum Frieden in der Welt. Gott schenke Ihnen und uns die Kraft dazu und seinen Frieden!

Stellt die Meinungen ein
Dass die Liebe gedeiht
Lasst die Liebe blühen
Dass der Frieden wächst
Lasst den Frieden in euer Herz
Dass die Menschen erlöster aussehen
Befreit den Menschen
Damit er von den Ansichten lässt
Und die Meinungen einstellt
Und sagen kann
Ich bin für dich
Und nicht gegen dich
Ich bin mit dir
Und nicht vor dir oder nach dir
Ich bin neben dir und nicht über dir
Ich bin bei dir
Auch wenn du gegen mich bist

Lasst uns Gottes versammelte
Großzügigkeiten werden
Und seine Artisten sein
Die Welt überwinden
Nicht mit Leichtigkeit gewiss
Aber mit Zuversicht
Geduld und Freundlichkeit
Lasst uns Nachsicht üben
Wo andere den Schlussstrich ziehen
Lasst uns spielerisch auftreten
Wo andere mit dem Fuß aufstampfen
Lasst uns Feinde in Freunde verwandeln

Darum stellt die Meinungen ein
Dass die Liebe gedeiht
Lasst die Liebe blühen
Dass der Frieden wächst
Lasst den Frieden in euer Herz
Dass die Menschen erlöster aussehen
Befreit den Menschen
Damit er von den Ansichten lässt
Und die Meinungen einstellt
Und sagen kann
Ich bin für dich
Und nicht gegen dich
Ich bin mit dir
Und nicht vor dir oder nach dir
Ich bin neben dir
Und nicht über dir
Ich bin bei dir
Auch wenn du gegen mich bist

Viele sagen
Das sei ihnen unmöglich
Andre sagen
Das entspräche nicht ihrem gesunden Menschenverstand
Es kann auch nicht unserem Verstande entsprechen
Es kann nur der Liebe Gottes entsprungen sein
Und ist ein Geschenk außerhalb unserer Reichweite, außerhalb der Geschichte
Öffnen wir unsere Augen und unsere Herzen und nehmen wir endlich das Geschenk an

Es ist unsere einzige Chance Weltfrieden zu machen
Und allen Menschen ein Wohlgefallen zu bereiten

(Hanns Dieter Hüsch, 1987)

Pfarrer Pohle

Was ist geblieben?

Diese Frage stelle ich heute, am 1.Tag des neuen Jahres, wohl wissend, dass es für Sie, liebe Leser, nun schon Februar oder gar März geworden ist.
Ist es also "Schnee von gestern", wenn ich frage: Was ist geblieben von Weihnachten? Ich blicke, höre und fühle heute zurück in den Advent, die Weihnachtstage und die letzten Stunden des Jahres. Habe ich Botschaften empfangen, die es lohnt, im Herzen weiterzutragen durch die kommenden Monate?
..."Heller Stern in der dunklen Nacht, Gott hat Licht in die Welt gebracht" sangen die Kinder zum Adventssingen, und am Schluss des Liedes stimmten alle mit ein, und die Botschaft vom Stern flutete den großen Kirchenraum...
...In der Predigt am Heiligen Abend begegnete mir der Apfel als vielsagendes Symbol. Er erinnert uns an Adam und Eva, die sich damals den Paradiesgarten durch ihre freie Entscheidung verscherzt haben. Der knallrote Apfel gehört für uns seit jeher zum Weihnachtsschmuck, ganz natürlich zum Anbeißen oder stilisiert als Glaskugel am Christbaum. Als signalrote "Rettungsboje" will er uns auf Gottes Ankunft auf Erden erinnern...
...Ich denke zurück an einen Feiertagsgottesdienst, der mir einen unerhört neuen Blick auf ein sehr bekanntes und von mir geliebtes Märchen eröffnete. Wir kennen das alle: Der arme Fischer wird immer wieder von seiner unersättlichen Frau zum Zauberfisch geschickt, der aus Dankbarkeit jeden Wunsch erfüllt - nur nicht den letzten. Denn die unzufriedene Ilsebill wünscht sich als Krönung ihrer Karriere nichts Geringeres, als Gott selbst zu sein. Dieser Wunsch wird ihr nicht erfüllt. Im Gegenteil, das Ehepaar sitzt nun wieder in seiner alten ärmlichen Hütte. Gerechte Strafe! So kennen wir das und so finden wir das in Ordnung.
Aber - und nun kommt der neue Gedanke - hat sich ihr unsäglicher Wunsch nicht doch erfüllt, auf einer ganz anderen ungeahnten Ebene? Gott ist ja selbst in genau solch ärmliche, niedrige Verhältnisse gekommen durch den Akt seiner Menschwerdung im Stall in Bethlehem. Über den Umweg der Erniedrigung hat diese unglückliche Fischersfrau nun die Chance bekommen, durch Demut, Umkehr und Annahme dessen was ist, den Weg der Gotteskindschaft zu gehen und den eigenen göttlichen Kern wiederzufinden...
...Was trage ich noch in meiner Weihnachtserinnerung? Da ist unsere Familienweihnachtsfeier mit 25 Leuten bei mir zuhause und der feierliche Moment, als wir alle gemeinsam Stille Nacht sangen. Das ist nichts Besonderes? O doch, ich denke an Festlichkeiten, da durften die Einen feiern und die Anderen durften es nicht! Der Riss durch die Familie schließt sich langsam wieder und ich bin sehr dankbar dafür...
...Ich denke an den ersten Weihnachtstag, als ich das Mittagessen zubereitete und nebenbei einem Mann im Radio lauschte, der unter dem Jubel von 50.000 Menschen dieses sagte: "Jesus ist der Weg des Friedens. Wer ihm nachfolgen will, soll das Anhaften an Macht und Geld, den Stolz, die Heuchelei, die Lüge hinter sich lassen."...
..."Wir sind jeder ein Stern" sang der Chor am Silvesterabend. In diesem Gottesdienst wurde ich wieder erinnert an wichtige Lebensfragen mit Blick auf das vergangene Jahr: Kann ich meinem Schicksal zustimmen? Wann habe ich mich am lebendigsten gefühlt? Bin ich noch meinem "Lebenston" auf der Spur? ...und mir geht das Gedicht von Andreas Gryphius noch nach. Er schrieb vor ca. 370 Jahren:

Mein sind die Jahre nicht, die mir die Zeit genommen; mein sind die Jahre nicht, die etwa möchten kommen; der Augenblick ist mein, und den nehm ich in Acht. So ist der mein, der Zeit und Ewigkeit gemacht...

...und was ist bei Ihnen geblieben von Weihnachten?

Christian Domke

Zum Jahr der Erprobung 2023

„Umbau - im laufenden Betrieb" so könnte man die Zukunft unserer Kirche beschreiben. Nun ist das aber nichts Neues. Schon Luther sprach davon, dass die Kirche immer eine neu zu reformierende Kirche sei. Wenn dem so ist, braucht es aber eine Vorgabe, eine Orientierung, nach der die Kirche sich immer wieder neu justieren sollte. Ich bin 1985 als Vikar in meine erste Gemeinde gekommen und bewege dieses Thema jetzt schon fast 40 Jahre. Vor allem nach der Wende musste sich die Kirche in Deutschland neu aufstellen. Der damalige Landesbischof in Württemberg, Dr. Theo Sorg, schrieb 1992: "Die erhofften geistlichen Impulse einer Kirche in Bedrängnis sind nicht auf uns übergesprungen. Man verfängt sich dort wie hier in Strukturdebatten und Finanzplänen. Von einem missionarischen Aufbruch ist wenig zu spüren." Eine Generation danach haben diese Worte immer noch Gültigkeit. Die Kirche hat einen Auftrag, sie ist nicht Selbstzweck, nicht für sich selbst da, darf sich nicht um sich selbst drehen. Es gilt, sich neu auszurichten und aufzustellen, so dass wozu wir da sind nicht aus den Blick gerät: Wir wollen als Christen zusammen unseren Glauben leben, uns treffen, auf Gottes Wort hören, die Sakramente feiern und der Welt Zeugnis von der Liebe Gottes geben. Die 4% sonntäglicher Gottesdienstbesucher in Sachsen (von den 100% Kirchenmitgliedern) erinnern uns an die 96%, die dazu keinen Zugang haben. Und dann gibt es ja auch die vielen Menschen, die gar nicht mehr in der Kirche sind und das werden immer mehr. Um darauf zu reagieren, haben alle Ortsausschüsse, der Kirchenvorstand und wir als Pfarrer über ein „Jahr der Erprobung" nachgedacht. Wir alle sollten in dieser Zeit beten, darüber nachdenken, Gott fragen, aber auch neue Schritte wagen. Wie können wir als Christen in unserer gemeinsamen Kirchgemeinde das Zeugnis Jesu nach innen und außen so leben, dass es keinen überfordert, aber auch „drin ist, was außen draufsteht".. Das wollen wir im kommenden Jahr ausprobieren mit verschiedenen offenen Angeboten und Gottesdiensten, an verschiedenen Tagen, zu verschiedenen Zeiten und Orten. Zwei gewohnte liturgische Gottesdienste sollte es aber jeden Sonntag geben. Wir alle sind dabei gefragt und eingeladen, uns mit unseren Gaben und Fähigkeiten einzubringen, es einfach mal auszuprobieren und Freunde und Bekannte mal einzuladen. Vielleicht mal in den „Ratskeller" in Sayda zu einem Männerfrühschoppen? Ich habe da 1000 Ideen im Kopf. 2024 lasst uns dann darüber sprechen und überlegen, wie es weitergehen soll. Also, dann- auf die Plätze-fertig-los.

Ihr Pfarrer Michael Hecker

Neue Gottesdienstformen im Jahr der Erprobung

Senfkorngottesdienst –aus der Stille heraus lernen, die Stimme Gottes zu hören
Literaturgottesdienste – an Romanen, Erzählungen, geistlichen Personen und Büchern soll die Aktualität der biblischen Botschaft deutlich werden (sh. „Aus den Schätzen des Christentum…")
Segnungsgottesdienst – hier geht es um die Einladung, Gottes Segen konkret durch ein persönliches Gebet mit Handauflegung zu erfahren
Gottesdienst mit Predigtnachgespräch und Kirchenkaffee – als Gemeinde sprachfähig werden, vom Monolog zum Dialog und eine persönliche Begegnung soll so möglich werden
Lobpreisgottesdienst – einen ganzen Abend Gott mit modernen Liedern und unserer ganzen Hingabe anbeten.

Ökumenische Alltagsexerzitien 27.2.-2.4.2023 Thema: „Komm"

Exerzitien (vom lat.exercere- Üben, etwas Einüben) im Alltag sind eine Schule des Glaubens. Es geht darum, in der Passionszeit Gott im eigenen Leben wahrzunehmen und zu finden. Dazu erhält jede Person ein Begleitheft für die 5 Wochen (6 Euro). Gebete und Betrachtungen des Evangeliums werden darin mit Hilfe von erarbeiteten Impulsen eingeübt. Am Anfang und am Ende der Zeit steht ein Gottesdienst und einmal pro Woche ein Austausch in der Gruppe. Die Teilnehmenden nehmen sich täglich Zeit für die vorbereiteten Impulse und treffen sich einmal in der Woche zum Austausch über ihre Erfahrungen. Termine werden mit den Interessierten abgesprochen. Nur mit Anmeldung und für die ganze Zeit möglich bei Michael + Hildburg Hecker Pfarramt Sayda oder 037367 779726.

Aus den Schätzen des Christentums und seiner Geschichte

Ich möchte Ihnen heute eine Frau vorstellen, die mich mit ihrer Lebensgeschichte und ihrem Glauben nachhaltig geprägt hat. Edith Stein studierte als Atheistin Philosophie, wurde Christin und ließ sich 1922 taufen, trat dann 1933 in den katholischen Orden der Karmeliterinnen ein, wurde als Jüdin von den Nazis verhaftet und 1942 in Auschwitz umgebracht. Ihre Texte und Meditationen haben einen unglaublichen Tiefgang. In den von mir ausgewählten Beispielen geht es darum, als Christ in der Welt seine Gottesbeziehung lebendig zu erhalten. „Je tiefer jemand in Gott hineingezogen wird, desto mehr muss er auch in diesem Sinne aus sich herausgehen d.h. in die Welt hinein, um das göttliche Leben in sie hineinzutragen. Es kommt nur darauf an, dass man zunächst einmal in der Tat einen stillen Winkel hat, in dem man mit Gott so verkehren kann, als ob es sonst überhaupt nichts gäbe,…" Diesen stillen Winkel, der für das In-der-Welt-sein des Christen überlebensnotwendig ist, beschreibt sie so, dass wir die Aufgabe haben "…im Inneren eine wohlverschlossene Zelle zu bauen und uns so oft wie nur möglich dahin zurückzuziehen, dann kann uns an keinem Ort der Welt etwas fehlen. (aus E. Stein, Das Kreuz wie eine Krone tragen Zürich 1997 S.68)
Autorin: Edith Stein 1891-1942
Beruf: Philosophin, Ordensfrau
Thema: Aus der Stille und Gottverbundenheit als Christ in der Welt leben lernen

Ihr Pfarrer Michael Hecker

Bibelwoche 2023

Kirche träumen

Zugänge zur Apostelgeschichte

Herzliche Einladung zu den einzelnen Abenden!

Lukas ist ein genialer Erzähler. Er zieht seine Leser und Leserinnen in den Bann, bis heute. Er erzählt von den Anfängen der christlichen Gemeinschaft und dem Wachsen und Werden der ersten Gemeinden. Die Erzählungen über unsere Kirche von heute hören sich leider oftmals ganz anders an: Sie erzählen vom Niedergang, von schweren Verfehlungen, von Unglaubwürdigkeit und Langeweile. Sie erzählen vom Sterben der Kirche. Können die Erzählungen vom Anfang uns möglicherweise inspirieren, von der Kirche herzlicher Einladung zu den einzelnen Abenden in unserer Gegenwart zu erzählen? Haben wir noch Hoffnung für die Kirche? Entspricht das leuchtende Bild von Gemeinschaft und Gemeinde dem Traum von Kirche, den Menschen noch heute träumen? Vielleicht wecken die Texte der diesjährigen Bibelwoche ja solche Träume und lassen unsere Kirche neu werden.

10.03. 19:00 Uhr	Pfarrhaus Dorfchemnitz	Pfarrer Pohle aus Clausnitz und JG Kreuztanne	Füreinander (Apg 6,1-7)
15.03. 19:30 Uhr	Pfarrhaus Cämmerswalde	Pfarrer Köber aus Mulda	Zur Problemlösung kommen (Apg15,1-35)
20.03. 19:30 Uhr	Pfarrhaus Sayda	Pfarrerin Brandt aus Lichtenberg	Ohne falschen Anspruch (Apg 14,8-20)
21.03. 19:30 Uhr	Onlineplattform Zoom Meeting-ID: 611 7631 3221 Kenncode: Befreiung	Pfarrerin Klement aus Dorfchemnitz	Aus dem Gefängnis heraus (Apg 12,1-24)
26.03. 10:00 Uhr	Kirche Clausnitz— Gottesdienst	Pfarrer Köber aus Mulda	Über alle Grenzen hinweg (Apg 9,36-43)
29.03. 19:30 Uhr	ehem. Bürgerhaus Ullersdorf	Pfarrer Hecker aus Sayda	Mit dem Heiligen Geist (Apg 8,4-25)
30.03. 19:30 Uhr	Pfarrhaus Rechenberg	Pfarrerin Klement aus Dorfchemnitz	Gemeinsam (Apg 4,32-37)

Kostüme ab! Licht aus!

Am **Donnerstag, dem 02.02.2023** soll wieder **Mariä Lichtmess** in **Bienenmühle** auf dem **Edeka-Parkplatz** begangen werden. Auch die Kirchgemeinde wird das Programm mitgestalten. Unsere Bläser werden spielen. Krippenspieler werden symbolisch zum Ende der Weihnachtszeit ihre Kostüme ablegen. Die Stände mit Getränken, Kuchen und Würsten werden ab 15:00 geöffnet sein. Das Programm unter anderem mit dem Kindergarten "Sonnenschein" beginnt 17:00. Schließlich macht 18:10 Bürgermeister, Herr Funke, dann die Weihnachtsbeleuchtung wieder aus.
Pfr. Pohle (Bild: Piyabay.com)

Faschingsgottesdienst

Bevor die Fastenzeit mit dem Aschermittwoch beginnt, ist Zeit noch einmal ausgelassen und fröhlich zu sein.
Am Sonntag, den **05.02.23 um 14 Uhr** wollen wir die **Kirche in Voigstdorf** bunt schmücken, auf eine gereimte Predigt hören und manche Überraschung erleben. Helau!

Wir laden herzlich ein zum Weltgebetstag
am **3. März um 19:00 Uhr ins Pfarrhaus Sayda** und
am **5. März um 10:00 Uhr ins Pfarrhaus Rechenberg**.
Im Anschluss gibt es Taiwanische Köstlichkeiten zum Probieren.

Da gibt es was zum Ausprobieren und Kreativsein.
Da kann man nach Lust und Laune im eigenen Tempo an verschiedenen Stationen eine biblische Geschichte entdecken.

Ein anschließendes gemeinsames Mittagessen bietet Zeit zu froher Gemeinschaft.

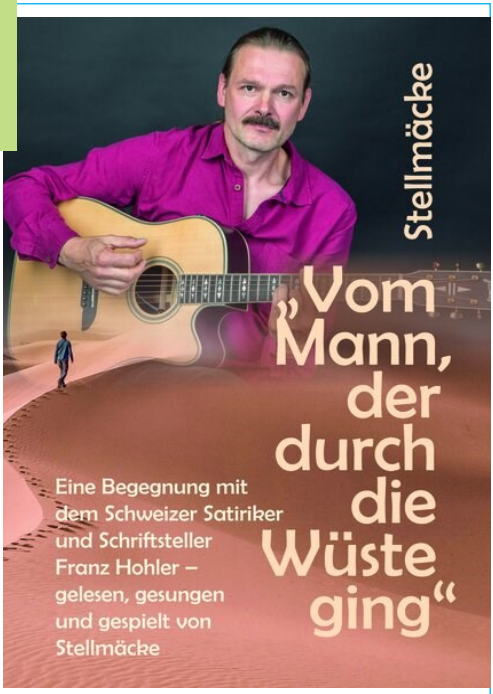
Liebe Familien vom Kindergartenkind bis zu Oma und Opa wir laden Euch herzlich ein zur ersten

„Kirche Kunterbunt"
am Sonntag, 2. April 2023
um 10:30 Uhr in Dorfchemnitz.

Der genaue Ort und das Thema sind noch geheim.
Im März findet ihr bestimmt ein Plakat, wo ihr mehr erfahrt.
Es erwarten Euch: Pfn Klement, D. Griesbach, A. Schlesier und Team

Eintrudeln immer 19 Uhr zu Spackfettbemm und Glühwein oder Bowle **Beginn 20 Uhr, Pfarrhaus Dorfchemnitz**

Am **Samstag, dem 25.03.2023,** kommt **Stellmäcke** mit seinem Franz-Hohler Programm zur 45. Kultur im Pfarrhaus!
Eine Begegnung mit dem Schweizer Satiriker und Schriftsteller Franz Hohler - gelesen, gesungen und mit Puppen gespielt! Der Schauspieler und Liederpoet Stellmäcke präsentiert aus Hohlers umfangreichem Werk zeitlose Kabaretttexte, humorvolle Geschichten und ein grandioses Puppenstück. Er liest, spielt und verknüpft die Texte mit eigenen Liedern und macht diesen Abend zu einer aufregenden Begegnung mit einem der interessantesten deutschsprachigen Satiriker und Erzähler!



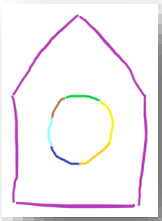
Loben und Bitten - ein Lobpreisabend

Gott mit neuen und neuesten Liedern loben. Gemeinsam unseren Dank und Bitten vor Gott bringen. Dafür soll am **Samstag, dem 04.03. um 20:00** im Pfarrhaus Clausnitz Zeit sein.

Es liegt eine Kraft und ein Segen darin, zusammen zu beten und zu singen. Wir dürfen Ewigkeitsluft schnuppern, die uns neue Freude im Alltag gibt.

Hauskreis

An dieser Stelle soll noch einmal für unseren neuen Hauskreis geworben werden.



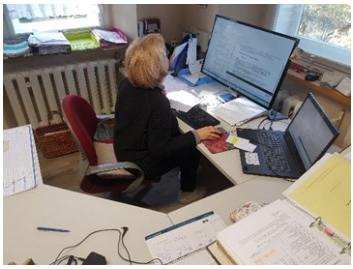
Ein Stück Leben teilen bei Getränken und Knabbereien, sich über einen biblischen Text austauschen und beten. Das ist der Kern dieser Zeit in einem unserer Häuser. Wo und wann besprechen wir gemeinsam. Meldet Euch gern bei Anne oder Philipp Pohle.

Vorschau: cool!

Schon mal Vormerken! Vom **15. bis 18. Juni 2023** in Dorfchemnitz. Nähere Infos folgen noch!

Frau Geyer hat ihre Verwaltungsarbeit beendet

Schon im Advent 2021 haben wir Frau Geyer für Ihren Dienst in unserer Kirchgemeinde gedankt und in ihren Ruhestand verabschiedet. Aber dann hat es sich ergeben, dass die Verwaltung Frau Geyer mit ihrer Expertise länger, wenn auch in reduziertem Umfang, benötigt. Und auch sie selbst wollte und will sich noch nicht zur Ruhe setzen. Dennoch: Seit 01.01.2023 ist Frau Geyer nicht mehr in unserer Kirchgemeinde angestellt. All der Dank, der bereits ausgesprochen wurde, gilt ihr nach wie vor. Auch der Dank, dass sie weiterhin bereit ist, viel Zeit, Kraft und vor allem Nerven in die Entstehung und das Layout unserer Kirchennachrichten zu investieren- das ist wortwörtlich unbezahlbar!



Gottes Segen wünscht im Namen des Kirchenvorstands und unserer Gemeinde - Pfarrer Pohle.

(Achtung: Sollten SIE Interesse an dieser Aufgabe haben, dann setzten Sie sich bitte mit mir in Verbindung! Danke. Steffi Geyer)

Donnerstag,

16.03.2023 19.30 Uhr

Pfarrhaus Dorfchemnitz

Am Kirchberg 7

Aus dem Kirchenvorstand berichtet…

Kirchenvorstand am 23.11.2022:
- In dieser Sitzung war Herr Fritzsche von der Kassenverwaltung in Pirna bei uns und hat uns den Haushaltsplan für das Jahr 2023 vorgestellt. Aufgrund höherer Pflichtrücklagen können wir nicht mehr ganz so frei planen, der Haushalt ist aber nach wie vor ausgeglichen.
- Zum Thema Haushaltsplan gehört auch immer der Stellenplan dazu. Dieser wurde zum Vorjahr unverändert beschlossen.
- Aus dem Regionalkirchenamt in Dresden liegt endlich die Genehmigung für die Urnengemeinschaftsanlagen in Dorfchemnitz und Voigtsdorf vor. Dafür haben wir einen Nachtrag zur Gebührenordnung beschlossen (s. S. 25).
- Für das Pfarrhaus in Rechenberg wurden die Mietpreise angepasst.

Kirchenvorstand am 14.12.2022
- Der Schwerpunkt dieser Sitzung lag auf der Öffentlichkeitsarbeit. Im Moment sind die Kirchennachrichten unser Hauptmedium. Diese sind in den letzten Jahren immer umfangreicher geworden und daher sehr aufwendig in der Herstellung. Außerdem haben wir eine Homepage mit einem gut funktionierenden Veranstaltungskalender. Insgesamt ist die Homepage aber eher unübersichtlich und meist nicht aktuell. Dazu gibt es noch die verschiedenen Schaukästen und darüber hinaus die Social Media Kanäle, die bisher sehr zögerlich genutzt werden.

Um sich intensiver mit der Thematik zu befassen, wurde ein Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit gegründet. Dieser wird zunächst einen Fragebogen zu den Kirchennachrichten erarbeiten, in dem wir Ihre Meinung erbitten. Er wird in einer der nächsten Kirchennachrichten beiliegen.
- Wir haben auf die Kirchgemeindeversammlung zurückgeblickt. Wir wollen eine solche Versammlung regelmäßig anbieten. Parallel dazu soll es in Zukunft auch ein Angebot für Kinder geben. Folgende Themen wurden an uns herangetragen, die wir im Blick behalten wollen: auf Barrierefreiheit achten, Angebote der Diakonie vor Ort, Fahrdienste anbieten
- Bei den Dorfchemnitzer Glocken ist die Steuerung der kleinen und mittleren Glocke defekt. Außerdem ist bei der mittleren Glocke der Klöppel zu hart, so dass es ist an den Schlagstellen Ausbrüche gibt. Der Kirchenvorstand beschließt, die Steuerung zu reparieren. Außerdem soll der Glockensachverständige der Landeskirche die mittlere Glocke begutachten.
- Im Pfarrhaus Sayda sollen Malerarbeiten durchgeführt werden, um den Schimmel zu beseitigen.
- Für die Sanierung der Friedhofsmauer in Sayda wurden Fördermittel bewilligt. Es wurde eine Firma für den 1. Bauabschnitt (Straßenseite bis zum Wasserturm) beauftragt.
-Zwei Säulen im Eingangsbereich der Saydaer Kirche mussten renoviert werden. Die Finanzierung kann über eine Spende erfolgen. Herzlichen Dank!

Ch. Klement und J. Gernegroß

Unsere

	Sayda	Dorfchemnitz	Voigtsdorf
So. 05.02.2023 Septuagesimä	8:30 Gottesdienst Pfr. Hecker		14:00 Faschingsgottesdienst Pfrn. Klement
So. 12.02.2023 Sexagesimä	10:00 Gottesdienst Pfrn. Klement	8:30 Gottesdienst Pfrn. Klement	
So. 19.02.2023 Estomihi			10:00 Uhr Gottesdienst Prädn. Kathrin Roder
So. 26.02.2023 Invocavit		8:30 Senfkorn-Gottesdienst Pfr. Hecker	
So. 05.03.2023 Reminiscere	10:00 Gottesdienst Pfrn. Klement	8:30 Uhr Gottesdienst Pfrn. Klement	Samstag, 04.03. 13:30 Kurzgottesdienst mit Konfirmanden
So. 12.03.2023 Oculi		10:00 Gottesdienst Pfr. Pohle	
So. 19.03.2023 Lätare	10:00 Uhr Konfimanden-vorstellungsgottesdienst		10:00 Konfirmanden-vorstellungsgottesdienst
So. 26.03.2023 Judika			
So. 02.04.2023 Palmarum	10:00 Gottesdienst Pfr. Pohle	Kirche Kunterbunt Pfrn. Klement Ort wird noch bekannt gegeben!	

Monatsspruch Februar 2023

:mit Abendmahl : Gottesdienst mit/für Kinder : in der Kirche

Gottesdienste

Clausnitz	Cämmerswalde	Rechenberg
10:00 Gottesdienst Pfr. Hecker	Samstag 04.02. 13:30 Kurzgottesdienst mit Konfirmanden	02.02. 17:00 Andacht zu Mariä Lichtmess, Parkplatz Edeka Pfr. Pohle
		10:00 Familienkirche und Essen (von allen für alle Mittag)
8:30 Gottesdienst Prädn. Kathrin Roder		
	10:00 Senfkorn- Gottesdienst Pfr. Hecker	
Sa 04.03. 20:00 Andacht "Loben und bitten"		10:00 Gottesdienst zum Weltgebetstag Themenland Taiwan
8:30 Uhr Gottesdienst Pfr. Pohle		
	Fr 17.03.2023 20:00 Taizeandacht	Familienkirche und Essen (von allen für alle Mittag)
10:00 Gottesdienst zur Bibelwoche, Pfr. Köber		
	8:30 Gottesdienst Pfr. Pohle	

Monatsspruch März 2023

Text: Lutherbibel, rev.2017, © 2016 Deut. Bibelgesellschaft, Stuttgart -Grafik: © GemeindebriefDruckerei

: im Pfarrhaus : es gibt was zu Essen : Kaffee und Kuchen

Musikalische Angebote

Flötenkreis	mittwochs	15:00+15:40	Sayda
	donnerstags	13:30+14:05	Clausnitz Schule
	donnerstags	16:30	Dorfchemnitz
	donnerstags	18:00	Voigtsdorf
Gitarrenkreis	freitags	15:00-17:00	Dorfchemnitz
	dienstags	17:00-18:00	Dorfchemnitz
Gitarre für Anfänger	freitags	15:00	Rechenberg
Musizierkreis	freitags	15:45	Rechenberg
Concertina Club	mittwochs	16:00-18:00	Dorfchemnitz
Kirchenchor	montags	19:00	Dorfchemnitz
	dienstags	19:30	Voigtsdorf
	mittwochs	19:30	Sayda
	donnerstags	19:00	Rechenberg
Posaunenchor	donnerstags	19:30	Sayda
	donnerstags	20:00	Voigtsdorf
Bläserstunde	freitags	16:30	Cämmerswalde

Alle Kreise treffen sich wöchentlich, außer in den Schulferien.

Verdienter Wanderpokal- Preisträger 2022

Christoph Tanneberger ist der neue Gewinner des **RECHENCLAUSWALDER**!
Das ist ein Musikpreis, der alljährlich als Wanderpokal jemanden würdigt, der sich in besonderer Weise um die Musik in unserer Gegend verdient macht. Bei Christoph musste da nicht lange nach einer Begründung gesucht werden: Er spielte und spielt zu vielen Gelegenheiten in Tanzkapellen, Blasorchestern, Posaunenchören und nicht zuletzt als Organist in unseren Kirchen.

Zum Zeitpunkt der Preisverleihung am 3. Advent 2022 konnte er auf 2297 Einsätze als Organist und insgesamt auf 5537 musikalische Auftritte in seinem bisherigen Musikantenleben zurückschauen.
Ans Aufhören denkt er noch lange nicht...

Herzlichen Dank, lieber Christoph!!!

Seniorenkreise, Pflegeheim-Gottesdienst

Rentnerkreis	Donnerstag	02.02.14:15	Cämmerswalde
	Donnerstag	02.03.14:15	Cämmerswalde
Seniorenkreis Claus.	Donnerstag	09.02.14:15	Heimath.Clausnitz
	Donnerstag	09.03.14:15	Heimath.Clausnitz
Seniorenkreis Rebi	Donnerstag	23.02.14:15	Rechenberg
	Donnerstag	30.03.14:15	Rechenberg
Frauenkreis	Mittwoch	08.02.14:00	Dorfchemnitz
	Mittwoch	08.03.14:00	Dorfchemnitz
Großelternkreis	Donnerstag	02.02.14:00	Voigtsdorf
	Donnerstag	02.03. 14:00	Voigtsdorf
Frauendienst	Dienstag	21.02. 15:00	Sayda
	Dienstag	14.03. 15:00	Sayda
Pflegeheim-Gottesdienst	Mittwoch	08.02. 15:30	Rauschenbach
	Mittwoch	01.03.15:30	Rauschenbach

und weitere ständige Kreise

Gebetskreis	montags	20:00	Cämmerswalde
	Dienstag, 14.02; 28.02.; 14.03; 28.03.		
		19:00	Dorfchemnitz
Morgengebet	mittwochs	05:30 –05:55	Dorfchemnitz
Flinker Faden	Dienstag,	21.02. 19:00	Dorfchemnitz

Termine *2023*

Kirche Voigtsdorf	am 14. Mai 2023	um 10:00 Uhr
Kirche Dorfchemnitz	am 11. Juni 2023	um 14:00 Uhr
Kirche Cämmerswalde	am 14. Mai 2023	um 10:00 Uhr
Kirche Rechenberg	am 21. Mai 2023	um 10:00 Uhr
Kirche Clausnitz	am 04. Juni 2023	um 10:00 Uhr
Kirche Sayda	am 11. Juni 2023	um 10:00 Uhr

Fröhliche Zusammenkünfte – Einladung an alle

Liebe ältere Gemeindeglieder in unseren Orten. Hiermit sei wieder mal eine Einladung zu euren monatlichen Treffen gestartet. Das ist immer ein Termin, den man herbei sehnt, auf den man sich freut! Dafür muss man nicht 85 Jahre und älter sein - in Rechenberg zum Beispiel lehrt die Erkenntnis, dass mit Leuten, die knapp 70 sind, neuer Schwung und neues Interesse in den Kreis kommen kann! Deshalb hier ein paar Dezember-Fotos aus Rechenberg und Cämmerswalde. Bei den Clausnitzer Frauen wurde leider kein Foto gemacht - ist aber auf jeden Fall eine schöne Zusammenkunft in einem urigen Heimathaus! Lasst euch herzlich einladen, ihr seid willkommen und wir freuen uns auf euch alle!

Freude gibt es in jedem Kreis – man muss nur hingehen! Lasst euch also einladen, einmal im Monat an einem Nachmittag gemeinsam an der Kaffeetafel zu sitzen, eine Andacht zu hören, zu beten und singen und anschließend ungezwungen zu plaudern. Unsere Treffen **CCR** sind jeweils von 14:15 bis ca. 16:00 am

1. Donnerstag im Monat im Pfarrhaus **Cämmerswalde**, am
2. Donnerstag im Monat im Heimathaus **Clausnitz** und am letzten Donnerstag im Monat im Pfarrhaus **Rechenberg**

(Transport kann organisiert werden)

Alle Termine siehe Seite 17 !

Für die Kreise in Sayda, Dorfchemnitz und Voigtsdorf werben wir in den nächsten KN

Kinder/ Jugend/ Junge Erwachsene

Mutti-Kind-Kreis Dienstag 28.02. 15:30 Cämmerswalde
Mittwoch 22.03. 15:30 Cämmerswalde

Christenlehre

dienstags	(1.-4. Kl.)	15:00	Voigtsdorf
dienstags	(1.-4. Kl.)	16:30	Dorfchemnitz
freitags 14-tägig	(1.-4. Kl.)	15:00	Cämmerswalde
dienstags	(1.+2. Kl.)	6.Std.	Clausnitz
montags	(3.+4. Kl.)	13:50	Clausnitz
donnerstags	(1.-6. Kl.)	15:00	Sayda

Konfis-Samstage:
Kl. 8: 04.02. 9.30-14.00 Uhr in Cämmerswalde
18.03. 9.30-14.00 Uhr zur Vorbereitung des Vorstellungsgottesdienstes, nähere Infos folgen
Kl. 7: 04.03. 9.30-14.00 Uhr in Dorfchemnitz

für Kl.7+8:
20.-24.2. Konfirüstzeit in Rathen
01.04. Regionaler Konfisamstag mit der Ev. Jugend

Junge Gemeinde Kreuztanne jeweils 19:00 10.02. Pfarrhaus Rechenberg
10.03. zur Bibelwoche im Pfarrhaus Dorfchemnitz

JG Voigtsdorf trifft sich immer mittwochs um 18 Uhr.

Kreis Junger Erwachsener jeweils 19:00 im Pfarrhaus Cämmerswalde am 11.02. & 11.03.

Evangelische Jugend Freiberg
+++ Teeniefreizeiten +++Seminare
+++ JugendSommerCamp

#believe — der andere Gottesdienst

Wann? Freitag, 10. Februar 2023
um 19:30
Wo? Ev.-Luth. Kirche
Neuhausen

„Liebst du mich wirklich?"

Wann? Freitag, 17. März 2023
um 19:30
Wo? Ev.-Luth. Kirche
Neuhausen

„Wer hat Schuld an meinem Glück?"

das Dez.-Rätsel wird im nächsten Blatt ausgewertet!!

Kinderseite

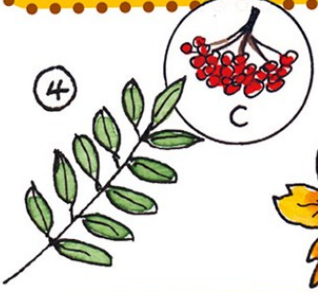
aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Bibelrätsel

Was vermehrte Jesus bei der wunderbaren Speisung der 5000?

Gebet

Gott, du Quell alles Guten, du Spender der Wohltaten, lass uns dankbar essen und trinken, damit wir die Kraft erhalten, Gutes zu tun. Bleibe bei uns, Vater. Amen



Welche Frucht gehört zu welchem Blatt?

Geschmacksquiz

Ihr braucht: einige Nahrungsmittel, Tücher zum Verbinden der Augen, einen Spielführer

Auf einem Tablett liegen die Nahrungsmittel in kleinen, mundgerechten Stückchen. Seht sie euch gut an, denn jetzt werden euch vom Spielführer die Augen verbunden. Er steckt euch etwas in den Mund, und ihr müsst es erraten. Probiert es mal mit verschiedenen Geschmäckern aus: scharfe Radieschen, süßes Obst, Kaffeebohnen, Käse, Salzbrezel, Brausebonbon.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **www.hallo-benjamin.de**

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Auflösung: Brot und Fische; 1 und E, 2 und B, 3 und D, 4 und C, 5 und A

Pfarrhaus Voigtsdorf

Immer wieder werde ich befragt, was denn nun mit dem Pfarrhaus in Voigtsdorf wird…

Seit dem Auszug von Hötzels im Herbst 2018 steht das Pfarrhaus leer. Grund dafür ist, dass der bauliche Zustand des Pfarrhauses sehr schlecht ist. Das Fachwerk ist an einigen Stellen morsch, mittlerweile an einer Stelle sogar herausgebrochen und das Dach ist undicht. In einem solchen Zustand kann man das Pfarrhaus nicht vermieten. Daher haben wir uns in den vergangenen zwei Jahren intensiv damit beschäftigt, was mit dem Pfarrhaus passieren soll und waren uns nach langen Diskussionen einig, dass wir es möglichst behalten wollen und die Kosten einer Sanierung prüfen. Auf diesem Weg sind wir mittlerweile einige Schritte gegangen. Zunächst wurde das Pfarrhaus ausgemessen und Grund– und Aufrisse erstellt, dann ein Architekturbüro mit der Planung beauftragt und schließlich wurde noch sämtliches Gebälk von Fachwerk, Dielung und Dachstuhl durch ein Ingenieurbüro geprüft. Geplant ist, im Pfarrhaus wieder eine oder zwei Wohnungen vorzuhalten. Dafür ist die komplette Sanierung des Daches, eine Ausbesserung des Fachwerkes und eine energetische Ertüchtigung des Hauses notwendig. Die Gemeinderäume sollen im Wesentlichen so belassen werden. Geplant ist ein barrierefreier Zugang von der Kirche her und barrierefreie Toiletten auf der gleichen Ebene wie die Gemeinderäume.

Ob das alles werden kann, hängt maßgeblich von der Förderung durch den Denkmalschutz und die Landeskirche ab. Im Moment sind wir gerade dabei, die Finanzen aufzustellen und einen Antrag auf Fördermittel bei der Denkmalbehörde einzureichen.

Um die Kosten gering zu halten, werden wir versuchen, einiges in Eigenleistung zu erbringen. Dazu werden wir immer mal wieder Ihre tatkräftige Unterstützung benötigen und danken an dieser Stelle all jenen, die bei den beiden letzten Einsätzen schon fleißig mitgeholfen haben.

Pfrn. Ch. Klement

Glocken Dorfchemnitz

Schadstelle mittl. Glocke

(Gernegroß)

Vielleicht haben Sie sich gewundert, warum nach dem 1. Advent des vergangenen Jahres auf einmal die Glocken nicht mehr geläutet haben? Grund dafür war, dass bei einer Wartung festgestellt wurde, dass der Antrieb bei der kleinen und bei der mittleren Glocke defekt ist. Außerdem wurde festgestellt, dass bei der mittleren Glocke der Klöppel zu hart ist und es damit an den Schlagstellen in der Glocke dazu gekommen ist, dass Bronze ausgebrochen ist. Das ist sehr ärgerlich, zumal bei der letzten Klöppelrestaurierung eigentlich extra die passende Härte ausgemessen worden ist. Die Antriebe werden relativ unkompliziert zu reparieren sein. Wie es allerdings mit der mittleren Glocke weitergeht, ist noch offen. Wie gut, dass bei der großen Glocke noch alles in Ordnung ist. So haben wir wenigstens noch eine Glocke, die läuten kann.

Herzlichen Dank an Thomas Fischer, der das Geläut umprogrammiert hat, was ermöglicht, dass die große Glocke das Morgen-, Mittag– u. Abendgeläut nun alleine übernimmt.

Über Spenden zur Reparatur unserer Glocken würden wir uns sehr freuen. Die Kontodaten zum Spendenkonto finden Sie auf der Rückseite dieses Heftes, bitte verwenden Sie den Betreff „**Glocken Dorfchemnitz**“. DANKE

Martinstag

Bei herrlichem Spätherbstwetter zogen viele Kinder in Begleitung von Eltern oder Großeltern und einer Laterne in Richtung Kirche. Mit einem Lied wurden noch die Bewohner des Pflegeheimes „Am Wallgraben" erfreut, bevor der ganze Zug in die Saydaer Kirche strömte, um an einer kleinen Andacht mit Anspiel der Martinsgeschichte teilzunehmen. Im Anschluss gab es in den Gemeinderäumen noch Martinshörnchen zum Teilen und Kinderpunsch sowie Glühwein für die Erwachsenen. Wie schon in den Jahren zuvor hat die Zusammenarbeit mit den Erzieherinnen des Kindergartens wunderbar harmoniert.

Angela Reichelt-Pärnt

Adventssingen in Sayda

Nach zwei Jahren Pause war es den Kirchenchören Sayda, Dorfchemnitz und Voigtsdorf endlich wieder möglich, eine Adventsmusik gemeinsam zu gestalten.

Aufgelockert wurde das Programm durch eine Flötengruppe, den neu gegründeten Concertina Club und einen Kinderchor, welcher sich in einem dreiwöchigen Projekt zusammengefunden hatte und zur Vielfältigkeit des Programmes einen schönen Beitrag leistete. Unter der Leitung von Kantor Domke mit Unterstützung von Chorleiter Marek Wenzel und Mathias Klement wurden die zahlreichen Zuhörer in Adventstimmung versetzt.

Bettina Leichsenring und Angela Reichelt-Pärnt

Krippenspiele

Heiligabend in Cämmerswalde
und Rechenberg

Lasset uns sehen in Bethlehems Stall
was uns verheißen der himmlische Schall;
Was wir dort finden, lasset uns künden,
Lasset uns preisen in frommen Weisen.
Halleluja!
Kurt Riedel (EG48,2)

Heiligabend in der Dorfchemnitzer
und Saydaer Kirche

Friedhöfe Clausnitz-Cämmerswalde -Rechenberg

Wenn hoffentlich Ende März der Schnee

verschwunden ist, soll Zeit zum Aufräumen und Saubermachen sein. Das restliche Laub, aber auch abgebrochene Äste, sonstige Schönheitspflege ist auf unseren Friedhöfen nötig. Auch in den Kirchen ist das ein oder andere zu tun. Wir, der Ortsauschuss Clausnitz – Cämmerswalde – Rechenberg freuen uns über alle, die ein- bis zwei Stunden Zeit am **Samstag, dem 25.03.2023, 9:00 Uhr** mitbringen! Treffpunkt auf dem jeweiligen Friedhof. Bitte bringen Sie einen Rechen mit. Für Absprachen im Vorfeld wenden Sie sich bitte für Rechenberg an Eckhard Storch (Tel. 1367), für Clausnitz an Falk Uhlig (Tel. 830686) und für Cämmerswalde an Ramona Hänig (Tel. 9804)

(Bild: plantopedia.de)

Friedhof Sayda

Wir freuen uns, im Frühjahr mit der **Sanierung der Nordost- und Nordwestseite der Friedhofsmauer**

zu beginnen. Dabei sind auch die anliegenden Gräber betroffen. Ein Platz für das Umsetzen der Bepflanzungen neben den Gräbern liegt bereits vor .

Dafür steht die im Bild sichtbare Fläche (linke, hintere Ecke, Süden) zur Verfügung.

Die betroffenen Grabnutzer werden per Post genauere Informationen erhalten.

Fragen richten Sie bitte an Pfarrer Pohle oder an die Verwaltung.

Urnengemeinschaftsanlge

Endlich ist es soweit! Wir haben für unsere Friedhöfe in Dorfchemnitz und Voigtsdorf die Genehmigung erhalten

Urnengemeinschaftsanlagen

einzurichten!

Was heißt das?

O Unsere Urnengemeinschaftsanlagen sind Doppelgräber, in denen je 4 Urnen beigesetzt werden können.

O Die Kirchgemeinde kümmert sich um die Grabgestaltung und –pflege. Sie bezahlen einen einmaligen Betrag, den Sie der aktuellen Gebührenordnung entnehmen können.

O Es entstehen keinerlei Folgekosten für Sie.

O Bedenken Sie bitte, dass Sie bei der Wahl dieser Bestattungsart auf die eigenständige Gestaltung des Grabes verzichten. Es ist lediglich erlaubt, eine einzige Pflanzschale auf der vorgesehenen Fläche abzustellen.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an Katrin Fischer, Pfarrbüro in Dorfchemnitz: 037320 1567.

Sie berät Sie gerne bei der Wahl des richtigen Grabes.

1. Nachtrag zur Friedhofsgebührenordnung für die Friedhöfe in Dorfchemnitz und Voigtsdorf der Ev.-Luth. Kirchgem. Kreuztanne bei Sayda vom 02.12.2021

Der Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Kreuztanne hat die nachstehende Ergänzung der Friedhofsgebührenordnung für die Friedhöfe Dorfchemnitz und Voigtsdorf der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Kreuztanne bei Sayda beschlossen und erlässt hierzu den folgenden 1. Nachtrag:

Artikel I

§ 7 Gebührentarif erhält folgenden neuen Abschnitt V:

V. Gebühr für Gemeinschaftsanlagen

Die Gebühr enthält die Nutzungs-, Friedhofsunterhaltungs- und Urnenbeisetzungsgebühr sowie die Kosten für Erstherrichtung, Grabmal und laufende Unterhaltung durch die Friedhofsverwaltung für die Dauer der Ruhezeit (20 Jahre).

Urnengemeinschaftsanlage

pro Beisetzung 4.800,00 €

Artikel II

Dieser Nachtrag tritt nach Bestätigung durch das Ev.-Luth. Regionalkirchenamt Dresden und nach der öffentlichen Bekanntmachung am **01.01.2023 in Kraft**.

In fast eigener Sache: In meiner langen Dienstzeit in Verbindung mit Bestattungs-Angelegenheiten hatte ich ganz verschiedene Trauer-Leute an meinem Kanzlei-Tisch sitzen: Mehrfach gab es große Verunsicherung in Bezug auf das WIE und WO der Bestattung, auch manch offene Konfrontation zwischen den Angehörigen kam vor, auch überspielte Einigkeit in zu erwartenden Erbstreitigkeiten war erkennbar… Und dabei ging es doch in allen Fällen um den Verlust eines Angehörigen. - Lassen Sie uns begreifen, dass der Tod zum Leben gehört und damit das Gespräch mit den Eltern, dem Partner und unter Geschwistern suchen, um den sogenannten „letzten Willen" zu erfragen! Dann kann man auch das Vorletzte im Leben als geklärt betrachten – das Letzte wird dann das Ankommen in der Ewigkeit sein… UND fragen Sie ruhig schon mal vor Eintritt des Ernstfalles in der Friedhofsverwaltung nach, wenn Sie Unklarheiten zu Grabstelle oder Grabpflege haben – Ihre Angehörigen werden es Ihnen danken; ihnen nehmen Sie damit die Fragen zu ihrem letzten Platz auf Erden ab! Alles Weitere geben wir dann getrost in Gottes Hände! *Steffi Geyer*

Diakonie-Information

Die **KirchenBezirksSozialarbeit (KBS)**
ist ein Angebot offener Sozialarbeit von Kirche und ihrer Diakonie. Wir sind Anlaufstelle für Menschen mit unterschiedlichen Problemlagen, beraten und unterstützen in verschiedenen Not- und Lebenslagen und vermitteln an spezielle soziale Dienste. Neben der Allgemeinen sozialen Beratung als Anlaufstelle für Menschen mit unterschiedlichen Herausforderungen unterstützt die KBS die Arbeit der Kirchgemeinden im Kirchenbezirk bei diakonischen Anliegen und Projekten. Die Angebote sind kostenfrei und die Beratung unterliegt der gesetzlichen Schweigepflicht.

WIR bieten an:

Allgemeine soziale Erst-Beratungen und Hilfestellung
bei Anträgen aller Art (z.B. Wohngeld, Bürgergeld, Kindergeld, Stiftungen und Notfonds oder im Zusammenhang mit Heiz- und Energiekosten, Reha- und Rentenanträgen)
Vermittlung in andere Beratungs- und Hilfsangebote
Vermittlung in Hilfen für ausländische Studierende
Beantragung von Mutter- und Vater-Kind-Kuren, Kuren für pflegende Angehörige sowie Familienerholung
Seniorenberatung und Seniorenbegegnung
Zusammenarbeit mit Kirchgemeinden

Wir besuchen Sie gerne in Ihrer Kirchgemeinde
und unterstützen Sie bei einer Veranstaltung z.B. im Frauendienst und Seniorenkreisen, Gemeindefesten oder Projekttagen.

Terminabsprache:
03731 482-100 oder kbs@diakonie-freiberg.de
Ihre KirchenBezirksSozialarbeiter
Ilona Schuster und Olivia Kuckenburg

Besondere Beratungsangebote:
Hilfen bei finanzieller Not – Energie…

Freud und Leid in unserer Gemeinde

Wir gedenken unserer verstorbenen Gemeindeglieder Clausn.-Cämm.-Rebi

Wir gedenken unserer verstorbenen Gemeindeglieder Dorfchemnitz/ Voi.

Wir gedenken unserer verstorbenen Gemeindeglieder Sayda

KALENDERBLATT vom 20. Januar 2023 (Neukirchener Kalender)

1.Mose 9,13: Gott sprach: Meinen Bogen habe ich gesetzt in die Wolken;
der soll das Zeichen sein des Bundes zwischen mir und der Erde.

Brücke zwischen Himmel und Erde

Wenn ich einen Regenbogen sehe, dann ist es, als überspanne er auch die Zeiten, als verbinde er das Versprechen von damals mit dem Heute. So darf ich es auch auf mich beziehen. Wie fragil ist mein Leben! Ich sehne mich danach, dass es gesegnet ist. Jeder Regenbogen sichert mir zu, dass es nicht Gott ist, der Unheil über die Erde bringt. Wer sich auf ihn beruft, um andere Menschen zu vernichten, der lügt. Mit Gott ist kein Krieg zu machen. Was würde geschehen, wenn auch wir wagten, die Waffen aus der Hand zu legen und uns verletzlich zu zeigen?
Bis heute spannt sich der Regenbogen über den Himmel, immer wieder. Eine Brücke, die Himmel und Erde verbindet. Dann scheint es wahr zu sein, was doch unmöglich erscheint: Das Grau des Krieges weicht den Farben des Friedens. Zerbrechlich und zart sind sie. So wie wir Menschen. Und doch sind sie auch leuchtend und kraftvoll. So wie das Leben.

Tina Willms

Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens

Pfarramt Clausnitz-Cämmerswalde-Rechenberg
Dorfstraße 56, 09623 Clausnitz,
Tel. 037327-7210; Fax: 833203;
Öffnungszeiten unserer Kanzlei:
Mo. 16:00 –18:00 , Fr. 10:00-12:00
Pfarrer Philipp Pohle erreichen Sie unter
037327-833204 bzw.
philipp.pohle@evlks.de
Urlaub Pfarrer Pohle 13.-19.02.
Vertretung Pfr. Markus Köber 037320-1500

Unsere Mitarbeiter erreichen Sie wie folgt:

Kantor Chr. Domke: 035057-50241

Gem.pädn. A. Schenk: 037361-159966
(Di. + Do. 18:00-20:00)

Gem.pädn. D. Griesbach: 037327-839965
daniela.griesbach@evlks.de

Pfarrbüro Sayda
Pfarrgasse 6, 09619 Sayda,
Tel.: 037367-779726 oder
037365-1227 Fax /17737,
Öffnungszeiten Pfarramtsbüro
Sprechzeit mittwochs 15:00 Uhr –17:30 Uhr
Pfarrer Hecker erreichen Sie auch unter:
michael.hecker@evlks.de
Urlaub Pfarrer Hecker
06.02.-19.02.2023
Vertretung: Pfr. Pohle, Pfr. Köber, Pfrn. Klement
037327-833204 bzw. 037320-1500
und 037320-1567

Kirchenvorstand
Pfrn. Christine Klement (Vorsitz)
Jan Gernegroß (Stellvertreter)
jan@kirchgemeinde-kreuztanne.de

Ortsausschuss
Vorsitzende
Sigrun Müller in Sayda
Daniela Griesbach in CCR
Dr. Silvia Kopra in D-V

Pfarrbüro
Dorfchemnitz-Voigtsdorf
Am Kirchberg 7, 09619 Dorfchemnitz,
Tel.: 037320-1567 / Fax 80967
Öffnungszeiten der Kanzlei:
dienstags 13:00 Uhr -16:30 Uhr
Pfarrerin Klement ist erreichbar unter:
Tel. 037320-1567
0176-76597484
Sprechzeit nach telefonischer Anmeldung
christine.klement@evlks.de
Urlaub Pfarrerin Klement
16.02. bis 19.02.2023
Vertretung Pfr. Köber 037320-1500

Impressum:
Ev.- Luth. Kirchgemeinde Kreuztanne bei Sayda
www.kirchregion-kreuztanne.de

Redaktion: Pohle, Klement, Riemen, Griesbach, Geyer, Leichsenring, Domke, Breitkopf

Satz: Steffi Geyer - Auflage: 1900 Stk.

Druckunterlagenschluss für
die Ausgabe 04,2023—05,2023: am 03.03.2023

Bilder: Pohle, Foto-Pärrnt, pixabay.de, Klement, Griesbach, Wagner, Leichs-enring,

Druck: Gemeindebrief-Druckerei

Kritik/ Mitarbeit/ Hinweise:
kn@kirchregion-kreuztanne.de

GBD
www.blauer-engel.de/uz195
Dieses Produkt **Cobra** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.**Gemeindebrief**Druckerei.de

E-Mail-Adresse Kirchgemeinde
kg.kreuztanne-sayda@evlks.de
Gemeinde-Spendenkonto
IBAN: DE23 3506 0190 1614 3600 18
Gemeinde-Kirchgeldkonto
IBAN: DE14 3506 0190 1614 4200 29